

**DEUTSCH–GRIECHISCHE GESELLSCHAFT**  
**ΓΕΡΜΑΝΟ-ΕΛΛΗΝΙΚΟΣ ΣΥΛΛΟΓΟΣ**

**VORTRAG**

**am Dienstag, 15. Juni 2010, 19.30 Uhr**

***im Vortragssaal der VILLA CLEMENTINE***  
(Wiesbaden, Wilhelmstraße Ecke Frankfurter Straße)

**Dr. E. Marianne Stern (Hilversum)**

**“GLAS FÜR DIE GÖTTER“**



**Die Kunst der Glasverarbeitung** gehört nicht zu den Errungenschaften, die das antike Griechenland berühmt gemacht haben. Griechische und römische Autoren erzählen von namhaften Glasproduktionszentren – Alexandria, Sidon und Rom – aber Griechenland wird nicht einmal genannt. Die archäologischen Funde jedoch erzählen eine andere Geschichte. In diesem Vortrag geht es um das Glas der klassischen Periode, also des 5. und 4. Jhs. v. Chr., von der Zeit an, als die grossen Tempel auf der Akropolis entstanden und der Bildhauer Phidias mit Glas experimentierte, bis zum Tode Alexanders des Grossen. Wir konzentrieren uns auf die gläsernen Weihgeschenke, die in die Tempel Athens gestiftet wurden, auf den Gebrauch von Glas in Architektur und Skulptur, auf Aristophanes' Bericht über die Becher aus Glas und Gold, aus denen man am persischen Hof trank, und auf die kleinen buntfarbigen Glasbehälter für wohlriechende Duftstoffe.

**Die Referentin** zählt weltweit zu den führenden Experten auf dem Gebiet des antiken Glases. Sie hat viele Bücher und Artikel verfasst, darunter *Frühes Glas der alten Welt* (Ostfildern 1994). Ihre archäologische Forschungen zeichnen sich aus durch die ungewöhnliche Kombination von klassischer Philologie und praktischer Erfahrung in der Glaswerkstatt. Sie hat in Leiden (NL) und Ann Arbor (U.S.A.) gelehrt und war zuletzt Curator of Ancient Glass am Toledo Museum of Art.